

Sitzungsvorlage

Gremium: Gemeinderat
Am: 20.05.2021

Betreff:

Öffentliche Beantwortung der Anfragen unter Bekanntgaben und Verschiedenes

Anlage(n):

Mitzeichnung

Beschlussvorschlag:

Von der Beantwortung der Anfragen unter Bekanntgaben und Verschiedenes Kenntnis zu nehmen.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Gemeinderat	Kenntnisnahme	öffentlich	20.05.2021	

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

Sachdarstellung und Begründung:

1.) Vergabe der weiteren Fliesenarbeiten in der Schillerschule

Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik am 20. April 2021):

Stadtrat Kühn möchte wissen, ob bei der Ausschreibung der Fliesenarbeiten für die Schillerschule im ersten Bauabschnitt schon darauf hingewiesen worden sei, dass es einen Folgeauftrag gebe und es somit eigentlich um einen Auftrag mit dem doppelten Volumen gehen würde, oder ob das zu damaligen Zeitpunkt noch gar nicht bekannt gewesen sei.

Stellungnahme (Fachbereich Hochbau und Gebäudetechnik – Herr Koch):

Zum Zeitpunkt der Ausschreibung und Vergabe im Jahr 2020 waren die Ausführungen im Jahr 2021 noch nicht bekannt. Daher wurde demzufolge auch nicht auf einen Folgeauftrag hingewiesen. Wenn zum damaligen Zeitpunkt der 2. Bauabschnitt bereits bekannt gewesen wäre, hatte man seinerzeit schon in 2 Lose mit unterschiedlichen Ausführungszeiten (Jahr 2020 und 2021) ausgeschrieben.

2.) Teilnahme an der Ausschreibung zur Vergabe der Dachdecker- und Klempnerarbeiten für den Kindergarten Rosensteinstraße 34

Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik am 20. April 2021):

Stadtrat Kühn verweist auf die Sachdarstellung bei der Vergabe der Dachdecker- und Klempnerarbeiten für Kindergarten Rosensteinstraße 34. Hiernach hätten 10 Firmen das Leistungsverzeichnis angefordert und letztlich nur eine Firma ein Angebot eingereicht, obwohl Dachdecker seiner Meinung nach sehr interessiert an Aufträgen seien. Er möchte wissen, ob man telefonisch den Grund für die Nichtteilnahme bei den Firmen erfrage. Er hält es für möglich, dass das Leistungsverzeichnis verständlicher gefasst sein sollte.

Stellungnahme (Fachbereich Hochbau und Gebäudetechnik – Herr Koch):

Im Rahmen der Angebotseinholung und Vorlagenerstellung wurde bei 7 Firmen nach dem Grund gefragt, warum kein Angebot eingereicht wurde. 2 Firmen meldeten zurück, dass sie von einem anderen Gewerk seien und versehentlich das Leistungsverzeichnis heruntergeladen haben. Eine Firma gab an, dass die Maßnahme letztendlich zeitlich nicht gepasst hätte und zudem zu groß gewesen sei. Eine andere Firma wiederum meldete zurück, dass die Maßnahme aus ihrer Sicht zu klein und kompliziert gewesen sei. Eine Firma konnte sich nicht mehr an den Grund erinnern und eine andere Firma hatte ein EDV-Systemabsturz und bedauerte, dass sie aus diesem Grund kein fristgerechtes Angebot habe einreichen können. Eine Firma blieb dem Fachbereich Hochbau und Gebäudetechnik einen Rückruf schuldig.

3.) Grabumrandungen auf dem Friedhof

Anfrage (Gemeinderat am 26. März 2021):

Stadtrat Schmid möchte wissen, wie der Sachstand auf dem Friedhof sei. Da habe man vor knapp einem Jahr nachgefragt wegen der Grabumrandungen. Es müsse jetzt irgendwie gemacht werden.

Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Frau Kurz):

Bei einem Vor-Orttermin auf dem Friedhof mit Herrn Stadtrat Schmid und Frau Kurz vom Bauhof wurde das Anliegen von Herrn Schmid besprochen. Die Grabumrandungen werden nach Grabfeldern überprüft und notwendige Reparaturen durchgeführt. Ein Zeitfenster wurde nicht vereinbart, da die Belagsarbeiten von den Mitarbeitern im Friedhof je nach Auslastung durch Bestattungen ausgeführt werden.

4.) Lurchi-Brunnen im Salamander-Stadtpark / Brunnen am Campanile

Anfrage (Verwaltungs- und Finanzausschuss am 22. April 2021):

Stadtrat Holzscheiter möchte eine gute Nachricht überbringen: Der Salamander-Brunnen laufe wieder und sei gereinigt. Er habe heute Kinder gesehen, die dort gespielt haben. Es sei zumindest mal ein Fortschritt. Es gebe noch einen Brunnen am Dr.-Siegfried-Pflugfelder-Platz. Der Brunnen gehöre anscheinend auch der Stadt, der sei allerdings abgeschaltet und müsse in einem desolaten Zustand sein. Er sei von Bürgern gebeten worden, dass die Stadt mal danach schaue, dass es dort etwas ordentlicher aussehe.

Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Frau Kurz):

Beim Brunnen am Dr.-Siegfried-Pflugfelder Platz haben sich durch die kaputten Leitungen, die im letzten Jahr ausgewechselt wurden, starke Rostablagerungen im Granitstein festgesetzt. Diese Rostflecken im Stein wurden vergangene Woche durch eine Fachfirma entfernt. Der Brunnen wurde zwischenzeitlich von den zuständigen Mitarbeitern des Bauhofs in Betrieb genommen.

5.) Regelung des Präsenzunterrichts

Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik am 20. April 2021):

Stadtrat Kämmler weist darauf, dass der Präsenzunterricht wieder begonnen habe. Allerdings sei das nun an den weiterführenden Schulen unterschiedlich geregelt. An der Realschule werde wöchentlich gewechselt, am Gymnasium finde der Wechsel nach drei Tagen statt. Die weiterführenden Schulen sollten hier seiner Meinung nach einheitlich vorgehen. Er fragt nach, ob das eine bewusste Entscheidung gewesen sei oder ob man nochmals auf die Schulen zugehen könnte. Für die Familien, die Kinder an beiden Schulen hätten, sei bei einem einheitlichen Vorgehen die Betreuung leichter zu organisieren.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass jede Schule hier ihre eigene Entscheidung treffen könne. Man könne jedoch im Rahmen des Workshops zur Schulentwicklungsplanung am darauffolgenden Donnerstag die Frage am Rande mit einspeisen.

Stellungnahme (Fachbereich Kinder, Jugend, Bildung – Frau Scheurer):

Die Auskunft der betroffenen Schulen war, dass es sich um keine bewusste Entscheidung handelte. Die Schulen sind frei in der zeitlichen Taktung des Wechselunterrichts. Für das ESG war ausschlaggebend, dass die wöchentliche Aufteilung in 3 und 2 Tagen gerechter sei, als ein wöchentlicher Turnus. Seit dem 26. April 2021 sind die Schulen nicht mehr im Wechselunterricht. Wie die weitere Entwicklung verläuft, ist derzeit nicht absehbar.

6.) Erhalt der Römerstraße

Anfrage (Gemeinderat am 25. März 2021):

Stadtrat Holzscheiter sagt, dass es ihm um ein Denkmal gehe, das man in Kornwestheim habe, die Römerstraße. Es sei ja geplant, dort zu bauen. Er glaube, es sei auch geplant, dort ein paar Straßen zu machen. Er sei von ein paar Bürgern gefragt worden. Man solle sich mal darum kümmern, nicht dass das da draußen verwahrlose und verloren gehe. Er frage, was die Verwaltung vorhabe, damit es erhalten bleibe.

Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Frau Kurz):

Da die Römerstraße denkmalrechtlich geschützt ist, sind bauliche Veränderungen, die in das Denkmal eingreifen unzulässig. Insofern erübrigen sich jegliche Planungsüberlegungen auf der Fläche der Römerstraße. Für die Römerstraße gibt es eine Infotafel, die im Frühjahr 2019 durch Vandalismus beschädigt wurde. Sie konnte nicht mehr repariert werden.

Auf Nachfrage beim Denkmalamt im Regierungspräsidium wurde uns mitgeteilt, dass für die gesamte Römerstraße ein neues Layout für die Infotafeln ausgearbeitet wird und die neue Beschilderung voraussichtlich im Herbst 2019 offiziell eingeweiht werden soll. Die Ausarbeitung und Übersendung des Layouts hat sich bis Anfang 2021 gezogen. Aufgrund der Corona-Pandemie wird von Seiten des Regierungspräsidiums von einer offiziellen Einweihung der Beschilderung abgesehen.

Das Schild für die Römerstraße im Bereich Kornwestheim wird zurzeit von der Stadtplanung fertig entworfen, wird zur Fertigung beauftragt und voraussichtlich vor der Sommerpause noch angebracht.

Der Bereich der Römerstraße hinter der Realschule ist im Reinigungsplan des Bauhofs zur wöchentlichen Reinigung aufgenommen. Heckenschnitt und Mäharbeiten werden von der Stadtgärtnerei nach Bedarf durchgeführt.